

Infektiöses Sperma trotz HIV-Therapie

Auch unter antiretroviraler Therapie ist bei 30% der HIV-Infizierten die Samenflüssigkeit nicht virusfrei. Dies ist das Ergebnis einer US-Studie mit 101 sexuell aktiven HIV-positiven Homosexuellen. Der Erreger ließ sich außerdem bei 18% der Männer auch im Blut nachweisen. Diese Werte liegen deutlich höher als in anderen Studien mit nur 2–3%. Die Ärzte vermuten, dass Zellen des Harnleiters als HIV-Reservoir dienen.

Politic JA et al, AIDS 2012 (online first)

Demenz im Alter rückläufig

Neue Daten legen nahe, dass sich weitaus mehr Menschen über einen Lebensabend in geistiger Gesundheit freuen dürfen, als zunächst angenommen. Die Hinweise stammen aus einer niederländischen Kohortenstudie, in der die Demenzzinzidenz in jeweils zwei Gruppen von über 55-Jährigen im 10-Jahresabstand verglichen wurde. Diese war im Jahre 2000 mit 4,9 pro 1000 Teilnehmer um etwa ein Viertel niedriger als 1990 (6,6 pro 1000).

Schrijvers EMC et al, Neurology 2012, 78:1456

Mehr Selbstkontrolle an der Brust

Säuglinge, die Milch von der Flasche bekommen, legen eindeutig mehr Gewicht zu, als solche, die an der Mutterbrust ernährt werden, so eine US-Studie mit 1899 Babys. Und zwar unabhängig davon ob die Flasche Muttermilch oder Ersatzmilch enthält. Die festgestellte überschüssige Gewichtszunahme pro Monat betrug bei den „Flaschentrinkern“ 71 g bei Formula- und 89 g bei Muttermilch. Die Ärzte vermuten, dass Säuglinge an der Mutterbrust eine bessere Selbstkontrolle darüber entwickeln, wie viel Milch sie trinken.

Li R et al, Arch Pediatr Adolesc Med 2012, 166:431



Ekzeme durch den Beruf Waschen sich Ärzte zu oft die Hände?

Angehörige von Gesundheitsberufen waschen sich zu häufig die Hände. Auch in Fällen, wo eine einfache Desinfektion genügen würde. Folge sind drei mal so häufige Handekzeme.

Dänische Dermatologen haben 3181 Angehörigen von Gesundheitsberufen dreier dänischer Universitätskliniken einen Fragebogen zu berufsbedingten Hauterkrankungen zugesandt. Daraus ließ sich schließen, dass knapp jeder sechste, an einem Handekzem litt. Als

nächsten Schritt ermittelten die Forscher, welche Faktoren diese Hautkrankheit förderten. Die Teilnehmer, die ein Handekzem hatten, wuschen sich ihre Hände signifikant häufiger als Teilnehmer ohne Ekzem (52% 10 mal/Tag; 19% 20 mal/Tag).

Allgemein sind Handekzeme bei Medizinberufen mit einer Prävalenz von bis zu 30% etwa dreimal häufiger als in der Allgemeinpopulation. (rb)

Ibler KS et al, Contact Dermatitis 2012, 66:247



Mit FIN punkten Leser kostenfrei!

Registrierung und Teilnahmemöglichkeiten

Falls Sie noch keinen Springer-Medizin-Zugang haben, bitten wir Sie, sich einmalig auf www.springermedizin.de zu registrieren.

- e.CME: Kostenfreie Teilnahme bis zum **04. Juli 2012**

Gehen Sie auf springermedizin.de/kurse-cme und schalten Sie durch die Eingabe der achtstelligen Fortbildungsidentifikationsnummer (FIN) den Beitrag frei. Mit Eingabe der FIN gelangen Sie direkt zum gewünschten e.CME-Beitrag.

- e.Tutorial: Teilnahme im Rahmen des e.Med-Abonnements
Weitere Infos auf springermedizin.de/eMed

Bitte beachten Sie:

- Teilnahme nur online unter springermedizin.de/kurse-cme
- Die Frage-Antwort-Kombinationen werden online individuell zusammengestellt
- Es ist immer nur eine Antwort möglich
- Nach erfolgreicher Beantwortung von mindestens 7 der 10 Fragen erlangen Sie 3 CME-Punkte. Diese werden direkt an Ihre Landesärztekammer übertragen, bei Bedarf können Sie sich auch eine Bescheinigung ausdrucken

Kontakt und weitere Informationen:

Springer-Verlag GmbH
Tel.: 0800 77 80 777

Springer Medizin Kundenservice
E-Mail: kundenservice@springermedizin.de